

Wachen und Beten

Kirchenchor glänzt in der Osternacht musikalisch

Schwarzenfeld. (ksi) Die Osternacht, das ist das Wachen und Beten zum Gedenken an die Auferstehung Jesu Christi von den Toten – und damit an den Weg vom Tod ins Leben. Vor der Liturgie der Osternachtfeier in der vollen Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt segnete Pfarrvikar Joseph Kokoth das Feuer.

Anschließend brachte Pastoralreferent Markus Seefeld die entzündete Osterkerze in die dunkle Kirche. Bei jedem der drei „Lumen Christi“-Rufe wurde der Kirchenraum etwas heller. Nach dem dritten Ruf entzündeten die Ministranten ihre Kerzen an der Osterkerze und reichten das Licht an die Gläubigen weiter.

Die Eucharistiefeier wurde vom Pfarrkirchenchor unter Leitung von Michael Koch musikalisch gestaltet und erfreute die Gottesdienstbesucher mit dem „Halleluja“ aus dem Oratorium „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel, „Terra Tremuit“ von Franz Gruber, Psalmgesängen von Michael Koch und Ausschnitten aus der Festmesse in C-Dur von Ernst Titel.



Pastoralreferent Markus Seefeld entzündete die Osterkerze. Bild: ksi

Die Gläubigen gingen nach der Osternachtsfeier zum Friedhof. Hier brachten sie das Osterlicht zu den Gräbern ihrer verstorbenen Angehörigen.